

**NACHWUCHSKOLLOQUIUM DER DEUTSCHEN DANTE-GESELLSCHAFT,  
HAMBURG 26.10.2018**

„Dante, global? Metamorphosen der *Göttlichen Komödie* in der Postmoderne“

Dantes *Göttliche Komödie* ist in den Pop-Kulturen des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts beinahe allgegenwärtig. Eine wesentliche Voraussetzung dafür liefert der Text aus dem 14. Jahrhundert eigens, indem er das Paradigma einer christlichen Jenseitsordnung in Motiven und Bildern modelliert, welche moderne Formen der Wahrnehmung und der Repräsentation von Wirklichkeit vorwegzunehmen scheinen. Prominent haben dies vor langer Zeit die Arbeiten von Erich Auerbach gezeigt. Dies war die Voraussetzung dafür, dass eine Vielzahl von Forschungsbeiträgen in jüngerer Vergangenheit untersucht hat, in welchen Form die produktive Rezeption der *Commedia* in Literatur, Kunst, Film verläuft.

Zuletzt sind hingegen vermehrt auch solche Transformationen des Danteschen Weltgedichts in den Blick geraten, die weniger textbezogen sind und die das Dantesche Material in heterogener Weise aufgreifen, um es für die Modellierung zeitgenössischer Problemlagen fruchtbar zu machen. Die internationale Pop-Kultur der Postmoderne bietet für solche Metamorphosen der *Commedia* ein weites Untersuchungsfeld. Man denke zum Beispiel an Comics, Graphic Novels, Pop-Musik oder Formen des (experimentellen) Films sowie der bildenden Kunst aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Sie werfen implizit die Frage danach auf, ob sich etwas wie eine globale Dante-Kultur beobachten lässt, in der ein Stück Weltliteratur als Katalysator bald spannungsreicher, bald konvergierender Diskussionen fungiert. Hiermit ist auch die Frage verbunden, inwieweit eine globale Dante-Kultur die Reduktion des komplexen Werks auf wiedererkennbare Motive, Bilder, Strukturen usw. voraussetzt.

Die Deutsche Dante-Gesellschaft veranstaltet 2018 erneut ein Nachwuchskolloquium, bei dem Doktoranden verschiedener Disziplinen, Künstler und fortgeschrittene Studierende die Gelegenheit zum interdisziplinären Austausch über diesen Fragenkomplex erhalten sollen. Wir bitten darum, Vorschläge für Beiträge, die in Form von 30minütigen Kurzvorträgen auf deutsch oder italienisch vorgestellt und diskutiert werden sollen, bis zum **31.03.2018** an die DDG zu schicken (ein- bis maximal zweiseitiges Exposé, Lebenslauf). Bitte senden Sie Ihre Vorschläge gleichzeitig an: [marc.foecking@uni-hamburg.de](mailto:marc.foecking@uni-hamburg.de), [michael-schwarze@uni-konstanz.de](mailto:michael-schwarze@uni-konstanz.de), [rainer.stillers@web.de](mailto:rainer.stillers@web.de)). Das Kolloquium wird am 26.10.2017 im Vorfeld der Jahrestagung der Deutschen Dante-Gesellschaft (26.-28.10.2018) in Hamburg stattfinden, welche dem Thema *Dante und die Populärkultur* gewidmet sein wird.

Für die besten Vorschläge vergibt die DDG ein Reise- und Aufenthaltsstipendium von 400€, mit dem die Stipendiaten ihren Aufenthalt am Tagungsort finanzieren können. Zudem werden sie für die Dauer von 3 Jahren beitragsfrei als Mitglieder in die DDG aufgenommen.

